



Teamschulung:

Tablet, Green Screen und Co.

Sprache/
Kommunikation



Medien



Soziale
und
(inter-)
kulturelle Bildung



Impuls-
Karte 03



– Digitale „Sprachschatz“
Medien kennenlernen und verstehen

Räumlichkeiten

Bibliothek oder Kindertageseinrichtung

Materialien

- „Klassische“ Medien (alte Fotokamera, Schallplatten, Film einer Analog-Kamera mit Filmdose, ...)
- Selbsterstellte Reflexionsfragen zur eigenen Medienbiographie und Einstellungen bzgl. Medienkonsum für den Einstieg („Meine Medienbiografie“)
- Mehrere Tische und Stühle
- Medien (je nach Ausstattung der beteiligten Bibliothek, z.B.: TipToi, Green Screen, Tonie-Box mit Figuren, Kinder-Apps/Tablet)
- Ggf. Flipchart-Papier und -Stifte

Bildungsschwerpunkte

Sprache und Kommunikation:

Einbindung von Medien zur Unterstützung der Sprachbildung.

Medien:

Funktionsweise von unterschiedlichen Medien, wie Tablets mit verschiedenen (kindgerechten) Apps, Mikrofone (z.B. Easy-Speak-Mikrofon) und Green Screen. Ausprobieren der Medien im Hinblick auf einen möglichen Einsatz in der Einrichtung.

Soziale und (inter-)kulturelle Bildung:

Stärkung des Teamzusammenhalts durch gemeinsames Planen des Einsatzes von digitalen Medien in der Einrichtung.

Vorbereitung

- Aufbau der Stationen (Tische, Stühle, Medien: laden, ggf. aktivieren und testen)
- Klassische Medien auf einem Tisch bereitlegen (z.B. analoge Kamera, Kamerafilm, erstes Smartphone, Kassette, Schallplatte etc.)
- Ausdruck von Medienbiografie-Blättern (Online sind verschiedene Vordrucke zu finden bspw. unter:?????)
- Flipchart mit Angabe der Stationen

ZIELGRUPPE: Erzieher w/m

Verlaufsbeschreibung

Einführung

Als Einstieg in das Thema können die bereitgelegten klassischen Medien, Medienbiografie-Blätter oder das Karten-Set „Die #äsch-Tecks“ mit Ansätzen zur eigenen Medienbiografie dienen (<https://www.familieundmedien-nrw.de/>). Ziel ist es, sich der eigenen Mediennutzung bewusst zu werden und Regeln für sich und die Kinder im Umgang mit Medien zu entwickeln.

Hauptteil

Danach kann eine Einführung in den Ablauf des praktischen Teils folgen. Zunächst werden die aufgebauten Stationen erklärt und die Teilnehmer*innen finden sich zu Kleingruppen zu max. drei bis vier Personen zusammen. Je nach Größe der Gruppe und Anzahl der aufgebauten Stationen ist ein Wechsel nach 15 bis 20 Minuten sinnvoll. An den einzelnen Stationen steht das Ausprobieren der Medien, die persönliche Weiterentwicklung der Medienkompetenz sowie der Austausch über den möglichen praktischen Einsatz in der Einrichtung im Fokus.

Abschluss

Nachdem die Gruppen alle Stationen durchlaufen haben, treffen sich alle Teilnehmer*innen noch einmal in der Gesamtgruppe und reflektieren die Stationen bzw. einen möglichen Einsatz in der angedachten Kindergruppe. Sinnvoll ist es, erste Entscheidungen zu treffen, welche Medien in jedem Fall mit den Kindern verwendet werden sollen. Diese Medien können dann noch einmal intensiver ausprobiert werden, um ggf. erste Ideen für den praktischen Einsatz zu entwickeln. Diese Ideen können z.B. auf Flipchart-Papier dokumentiert und zu einem späteren Zeitpunkt detaillierter ausgearbeitet werden.

Die Schulung ist auch für verschiedene Multiplikator*innen (Erzieher*innen, Lehrer*innen, verschiedene Gremien, Träger etc.) und Eltern denkbar.

Tipps & Tricks



- Ausreichend Zeit zum ausgiebigen Ausprobieren an den Stationen einplanen
- Idealerweise wird jede Station durch eine(n) Mitarbeiter*in der Bibliothek betreut, um auf Fragen/Herausforderungen reagieren zu können
- Ggf. einen Moderator festlegen, der die Verweildauer an den Stationen regelt
- Ggf. Einteilung der Gruppen durch ein Spiel oder bspw. durch die App „Teamshaker“

Tipps & Tricks